

## Alexandre Bloch

Alexandre Bloch, geboren 1985, studierte Violoncello in Orléans sowie Komposition und Dirigieren am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Paris. 2012 wurde er von der französischen Musikrechtgesellschaft ADAMI als „Talent des Jahres“ ausgezeichnet. Außerdem erhielt er die Sir John Zochonis Junior Fellowship for Conducting am Royal Northern College of Music in Manchester, ist Preisträger der SYLFF Tokyo Foundation und der Fondation Tarazzi und erregte internationale Aufmerksamkeit als Gewinner des Donatella Flick Dirigentenwettbewerbs beim London Symphony Orchestra, das ihn daraufhin zu seinem Assistant Conductor ernannte. Dirigenten wie Mariss Jansons, Charles Dutoit, Pierre Boulez, Bernard Haitink, Sir Mark Elder und Esa-Pekka Salonen zählen zu Alexandre Blochs Förderern. 2011 gründete er das Orchestre Antipodes, das er als Musikdirektor auch leitet, 2012/13 nahm er am Tanglewood Music Center Festival in den USA teil. Als Einspringer für Mariss Jansons gab er sein erfolgreiches Debüt beim Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam. Zu den weiteren Höhepunkten seiner bisherigen Karriere zählen seine Debüts bei Seoul Philharmonic, beim Australian Youth Orchestra, Orchestre National de Lille, Orchestre National du Capitole de Toulouse, Orchestre National de Lyon, Orchestre de Chambre de Paris, BBC National Orchestra of Wales, Ulster Orchestra, Royal Liverpool Philharmonic, Orchestra of Opera North, Royal Northern Sinfonia, Manchester Camerata, beim Sinfonischen Orchester Bukarest, Norwegischen Rundfunk-Orchester, Musikkollegium Winterthur, Danish Chamber Orchestra, Orchester der Königlich Dänischen Oper, bei der Filharmonia Poznańska sowie der Nordwestdeutschen Philharmonie. Im Studio arbeitete er mit BBC Philharmonic sowie in verschiedenen Projekten mit dem Ungarischen Sinfonieorchester Miskolc und London Symphony Orchestra. 2015/16 folgten Konzerte mit Oslo Philharmonic, Vancouver Symphony, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen und dem Nash Ensemble in der Wigmore Hall sowie u.a. erneute Einladungen zum Concertgebouw Orkest, Scottish Chamber Orchestra und Royal Liverpool Philharmonic. Seit September 2015 ist Alexandre Bloch außerdem erster Gastdirigent der Düsseldorfer Symphoniker. An der Deutschen Oper am Rhein leitet er 2016/17 Donizettis „L'elisir d'amore“ sowie das Silvesterkonzert im Opernhaus Düsseldorf.